



„Kinderrechte gehören ins Grundgesetz“

Das wurde gestern Abend auf der Eröffnung der Foto-Ausstellung „Kinder haben Rechte“ in der huma Shoppingwelt in Sankt Augustin von vielen der hochkarätigen Redner immer wieder eingefordert.

„Wenn die UN-Kinderrechtskonvention eine höhere Gewichtung in der Politik erfahren würden und im Grundgesetz verankert wäre, könnten wir noch viel mehr für unsere betroffenen Familien erreichen“, so die Vorsitzende des Bunten Kreis Rheinland, Inka Orth. Für ihren Verein ist die Einhaltung der Kinderrechte allgegenwärtiges Thema. Immer wieder erlebt sie, wie Familien um Pflege, Therapien und eine gute Versorgung ihrer kranken Kinder kämpfen müssen. Schnell war klar, dass zum 30jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention eine große Aktion gestartet werden muss. Gemeinsam mit der Koblenzer Diplomfotografin Julia Berlin, entstand die Idee, mit plakativen Fotomotiven auf die Dringlichkeit der Kinderrecht aufmerksam zu machen. Eröffnet wurde die Ausstellung in enger Kooperation mit dem Lions Club Bonn-Ennert.

Uwe Jansen/ Geschäftsführer der Asklepios-Kinderklinik fand in seiner Eröffnungsrede klare Worte: „Als Kinderklinik versorgen wir jährlich nicht nur rund 7000 Kinder stationär, sondern auch 56.000 Kinder ambulant und das auf einem sehr hohen medizinischen Niveau. Der hohe ambulante Anteil und die Notfallversorgung für Kinder sind im besonderen Maße von einer Unterfinanzierung betroffen. Im letzten Jahr hatten wir Fördermittel für einen Neubau beantragt, der unter anderem speziell für die Versorgung von seltenen Erkrankungen im Kindesalter geplant war. Leider wurde der Antrag abgelehnt.“

Die stellvertretende Bürgermeisterin von Sankt Augustin, Jutta Bergmann-Gries, machte deutlich, dass die UN-Kinderrechtskonvention auch in unserem Land mehr Gehör finden muss: „Auch bei uns gibt es viel zu tun für Kinder. Vor allem, wenn Kinder mit Krankheiten oder Behinderungen zu tun haben. Da ist noch einmal ein ‚Mehr‘ an Schutz und Fürsorge wichtig.

Wir in Sankt Augustin wissen nicht zuletzt aus der Erfahrung mit der Kinderklinik, wie wichtig Schutz und Fürsorge sind, um kranke oder behinderte Kinder zu unterstützen und zu stärken.

Auch Marc Knülle, Präsident des Lions Club Bonn-Ennert appellierte: „Die Rechte der Kinder müssen in unserer schnelllebigen Gesellschaft deutlich stärker herausgestellt und geschützt werden. Das Recht auf gute Gesundheitsversorgung ist gerade in Sankt Augustin hervorzuheben und damit eingehende die Forderung zum Erhalt der Kinderklinik.“

Die Kampagne fand über den Bunten Kreis hinaus schon viele prominente Unterstützer. Der Schauspieler Simon Böer, der mit seiner Familie in Bonn lebt, übernahm sofort die Botschafterrolle. Gemeinsam mit ihm stehen unter anderem WDR Moderatorin Insa Backe, der Schauspieler Hanno Friedrich, Schauspieler Roland Silbernagel und Sterneköchin Sarah Henke, Pate für ein Kinderrecht.

Die Ausstellung wird bis zum 14. November in der huma Shoppingwelt zu sehen sein.

Hintergrundinformationen:

11 Kinderrechte wurden ausgesucht und in plakative und eindringliche Fotomotive umgesetzt: z.B. „Besondere Fürsorge bei Behinderung“, „Recht auf Gesundheit“, „Recht auf Bildung“, Recht auf freie Meinungsäußerung und Gehör „Recht auf Privatsphäre“, „Recht auf elterliche Fürsorge“, etc.

Jedes der 11 ausgesuchten Rechte, hat einen prominenten Botschafter/Paten. Die Idee dahinter: Eine Erhöhung der Reichweite durch den Einsatz von Fotos/Texten in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Verbreitung in sozialen Netzwerken). Mit dabei: Alena Fritz (Model), Anna Kraft (Moderatorin), Hanno Friedrich (Schauspieler), Insa Backe (Moderatorin), Giovanni Zarella & Jana Ina (Moderator/in), Micky Nauber (Sänger der Domstürmer), Nik Xhelilaj (Schauspieler), Roland Silbernagel (Schauspieler), Sarah Henke (Sterneköchin), Wolfgang Bosbach (Politiker) und Yvonne de Bark (Schauspielerin).

Hauptbotschafter: Simon Böer (Schauspieler)

*Der **Bunte Kreis Rheinland** hat 2019 an seinen sechs Standorten rund 600 chronisch und schwer kranke Kinder, deren Familien und Geschwisterkinder in der Region betreut. 45 Kinderkranken-schwestern, mehr als 6 Sozialpädagogen und Psychologinnen kümmern sich um diese Familien, die im Großraum Köln, St. Augustin, Bonn oder in Koblenz leben. Der Bunte Kreis kooperiert hier sehr eng mit der Universitätskinderklinik Köln, dem Klinikum Leverkusen, der Asklepios Kinderklinik in St. Augustin, der Universitätskinderklinik und dem Marienhospital Bonn sowie mit dem Kemperhof in Koblenz. Es sind krebs-, chronisch oder plötzlich schwer erkrankte Kinder und Jugendliche sowie Frühgeborene mit ihren Familien, die unter medizinischen und psychosozialen Belastungen leiden bzw. deren Behandlung koordiniert werden muss. Unterstützt wird die Arbeit des Bunten Kreis jährlich von mehr als 160 ehrenamtlichen Helfern.*

Nähere Infos zur Arbeit des Bunten Kreis unter www.bunterkreis.de **Pressekontakt:** Inka Orth, Telefon 02641-809-7733, E-Mail: inka.orth@bunterkreis.de